

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
INHALTSVERZEICHNIS	7
EINLEITUNG	11
1 Problemstellung und Forschungslage	11
2 Zur Quellengrundlage der vorliegenden Arbeit	17
TEIL I	
DIE GESCHICHTSSCHREIBUNG DER GEGENREFORMATION	25
1 Die Herausforderung durch die Zenturien	25
1.1 Ausgangslage und erste Ansätze	25
1.2 Reorganisation von Rom aus	33
1.3 Baronio und Deutschland	38
2 Thematische Schwerpunkte als Folge weiterer Herausforderungen	48
2.1 Konzilien	50
2.2 Zeitgeschichte	57
2.3 Die Leben der Heiligen	64
3 Um Kaiser und Papst	79
3.1 Gretser und Goldast	79
3.2 Der Kampf um die Quellen	90
3.3 Weitere katholische Editionen und Resultate der Editionstätigkeit	99
3.4 Spätere Tendenzen der Papstgeschichtsschreibung	109
4 Köln als Zentrum gegenreformatorischer Geschichtsschreibung	113
4.1 Die Kölner Kartause als Ort historischer Forschung	113
4.2 Kanoniker als Träger gegenreformatorischer Geschichtsforschung	119
5 Um Bischöfe und Kirche des Reichs: Germania sacra	124
5.1 Gegenreformatorische Anfänge	124
5.2 Mischformen zur späthumanistischen Historiographie	138
5.3 Die Zeit des großen Krieges: Weitere Blütezeit der theologischen Germania sacra-Literatur	141
5.4 Die Historisierung der Gattung	146
6 Landesgeschichte unter apologetischem Leitaspekt	159
7 Fazit	163
TEIL II	
SPÄTHUMANISTISCHE GESCHICHTSSCHREIBUNG	165
1 Einführung: Definition und Modell M. Welser	165
2 Belgien	169
3 Köln als Schwerpunkt späthumanistischer Geschichtsschreibung	176
4 Mainz	183

5	Köln zur Kriegszeit	188
6	Jesuitischer Antiquarianismus im Westen	195
7	Jesuitischer Antiquarianismus in Prag	207
8	Zusammenschau	214
9	Antiquarianismus und Landesbeschreibung	216
10	Kristallisationspunkte am Rhein und in Westfalen	222
11	Böhmischer Späthumanismus außerhalb des Jesuitenordens	230
12	Westfalen	232
13	Vergleiche mit Süddeutschland	250
14	Fortsetzung der historiographischen Tätigkeit in Paderborn	252
15	Katholische Privatbibliotheken	260
16	Historisches Interesse im Rhein-Main-Gebiet nach dem Krieg	262
17	Landesgeschichtliche Arbeiten in Mainz	276
18	Ausblick und Zusammenfassung	278

TEIL III

HOFHISTORIOGRAPHIE 280

1	Einführung	280
2	Die kaiserliche Hofhistoriographie und ihr Umfeld	286
2.1	Problemstellung	286
2.2	Mythische und zeitgeschichtliche Anfänge	287
2.3	Karl V.	292
2.4	Ferdinand I.	296
2.5	Maximilian II.	299
2.6	Die rudolfinische Ära	304
2.7	Nebenresidenzen	310
2.8	Die belgisch-habsburgische Hofhistoriographie	321
2.9	Hofhistoriographie unter den Ferdinanden	333
2.10	Die Hofhistoriographie unter Leopold I. und Joseph I.	340
2.10.1	Hofferne Historiographen zur Zeitgeschichte und die Entwicklung des Reichsstaatsrechts (Publicistik)	340
2.10.1.1	Einführung	340
2.10.1.2	J.P. Lotichius	340
2.10.1.3	Die übrigen Zeithistoriker	343
2.10.1.4	Zeitgeschichte und Publicistik	348
2.10.1.5	Johann Augustin Pastorius: Aufstieg und Fall eines kaiserlichen Historiographen der Zeitgeschichte	352
2.10.2	Höfische Historiographie: Ihr Umfeld und ihre Themen	360
2.10.3	Die Hofbibliothek und ihr Einfluß auf die Gelehrten im Reich	375
2.10.4	Titulierte und Beauftragte	395
2.10.5	Spätere zeitgeschichtliche Publizistik	398
2.10.6	Die historische Bildung am Wiener Hof	402
2.10.7	Die hofnahe Geschichtsschreibung in der leopoldinischen Ära	406

2.11	Hofhistoriographie unter Karl VI.	411
2.11.1	Antiquare, Historiographen und ihr Umfeld	411
2.11.2	Die Hofbibliothek und ihr geistesgeschichtlicher Standort	422
2.11.3	Patrone der Geschichtsschreibung am Hof	425
2.11.4	Die hofnahe Historiographie	432
2.11.4.1	Die Jesuiten und ihr Umfeld	432
2.11.4.2	J.W. von Wurmbrandt und seine Tätigkeit	438
2.11.5	Dynastische Themen	443
2.11.5.1	Friedrich der Schöne	443
2.11.5.2	Der Ursprung der Habsburger	446
2.11.6	Marquard Herrgott, der Genealoge als Historiograph	447
2.11.7	Die Zeit der Veränderungen	454
2.12	Abgrenzungen: Zum sozialen Profil der Wiener Hof- historiographen im 18. Jahrhundert	458
2.13	Überblick	466
3	Hofhistoriographie in Bayern und ihr Umfeld	471
3.1	Historiker am Hof: Von den Anfängen bis zur Epoche Maximilians I.	471
3.1.1	Personen: Vom Weltlichen zum Jesuiten	471
3.1.2	Probleme: Ludwig der Bayer	483
3.1.3	Jakob Balde und die Loyalitätskonflikte der Geschichtsschreibung	490
3.1.4	Kurfragen und Editionsprojekte	495
3.1.5	Auswirkungen auf die bayerisch-schwäbischen Benediktiner	497
3.2	Höfische Geschichtsschreibung in der Epoche Max Emanuels	505
3.2.1	Versuche	505
3.2.2	I.F.X. von Wilhelm und die Niederlage in der Genealogie	508
3.3	Fazit	515
3.4	Die hofnahe und die übrige Geschichtsschreibung in Bayern	516
3.5	Druckwesen in Bayern	522

TEIL IV

PROBLEME DER GESCHICHTSSCHREIBUNG 525

1	Einführung	525
2	Die Teilung der Res publica litteraria	526
3	Die Segmentierung der katholischen Res publica litteraria	529
3.1	Politische und theologische Ursachen und ihre Folgen für die Historiographie	529
3.2	Der Streit um Thomas von Kempen und seine Auswirkungen	539
3.3	Die Tradition im Konflikt: Kritik der Ordensüberlieferungen	549
4	Die Res publica litteraria und der Benediktinerorden	557
5	Die übrigen Orden: Res publica litteraria und Geschichte	574
5.1	Die Augustinerchorherren	574
5.2	Augustinereremiten	578
5.3	Dominikaner	579
5.4	Franziskaner	580
5.5	Kapuziner	581

5.6	Karmeliten	581
5.7	Kartäuser	583
5.8	Prämonstratenser	583
5.9	Die Zisterzienser	585
5.10	Jesuiten	589
5.11	Zusammenfassung	591
6	Druck- und Verlagswesen	591
7	Fallbeispiel Meichelbeck	602
8	Das Problem der Kritik	611
8.1	Zur Entstehung: Diplomatie	611
8.2	Bella diplomatica: Lindau – Osnabrück – Würzburg	618
8.3	Eine Atmosphäre des Streits	632
9	Verzeichnis gedruckter katholischer Autoren	636
9.1	Einführung	636
9.2	Liste	641
KURZZUSAMMENFASSUNG WICHTIGER ERGEBNISSE		674
VERZEICHNISSE		683
1	Abkürzungen	683
2	Häufig benutzte Internetadressen	684
3	Ungedrucktes	684
4	Gedrucktes	686
REGISTER		765